



Zukunft braucht Investitionen: Wie schließen wir die Investitionslücke in Deutschland und Europa?

Abendveranstaltung

Montag, den 31. März 2014, 17.30 - 19.30 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Investitionen sind für mehr Wachstum und weniger Arbeitslosigkeit von zentraler Bedeutung. Europa braucht daher Investitionen, um die Krise endgültig hinter sich zu lassen. Bisher jedoch sind im Zuge der Wirtschaftskrise und der Austeritätspolitik in den europäischen Krisenländern vor allem die Investitionen in Bildung, Gesundheit und öffentliche Infrastruktur, aber auch in wirtschaftliche Strukturen und Produktionskapazitäten dramatisch eingebrochen.

Im Unterschied zu vielen europäischen Staaten scheint Deutschland weitaus besser durch die Krise gekommen zu sein. Bei genauerem Hinsehen hat sich aber auch hierzulande schon seit längerem eine enorme Investitionslücke aufgetan, die das Wachstum und den Wohlstand gefährdet. Marode Straßen, Brücken und Schienensysteme weisen ebenso darauf hin wie die seit langem schrumpfenden Investitionen des privaten Unternehmenssektors. Zwar zeichnet sich aktuell eine leichte Erholung ab. Gemessen an der Wirtschaftsleistung liegen die privaten wie auch die öffentlichen Investitionen jedoch immer noch weit unter dem Niveau früherer Jahre.

Wie lässt sich diese Investitionslücke in Europa und Deutschland schließen? Welchen öffentlichen und privaten Investitionsbedarf gibt es konkret und welche Maßnahmen können bzw. müssen ergriffen werden, damit die öffentliche und private Investitionstätigkeit wieder zunimmt? Wie kann es gelingen, dass der Bund, die Länder und die Gemeinden wieder mehr in Bildung und in die öffentliche Infrastruktur investieren können, welche politischen Rahmenbedingungen gilt es zu setzen, und welche Verantwortung kommt den Gewerkschaften und der Industrie zu?

Die Friedrich-Ebert-Stiftung und der Deutsche Gewerkschaftsbund laden Sie sehr herzlich ein, sich an der Diskussion zu diesem Thema mit unseren Referentinnen und Referenten aus Politik und Wirtschaft zu beteiligen. Bitte senden Sie Ihre Antwort bis zum 26. März 2014 an uns zurück. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Programm, Montag, 31. März 2014

17.30 Uhr **Begrüßung**

17.40 Uhr **Impulsvorträge**

18.20 Uhr **Podiums- und Plenumsdiskussion**

19.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Dr. Roland Schmidt

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Geschäftsführer der Friedrich-Ebert-Stiftung

Für eine europäische Investitionsoffensive – Gewerkschaftliche Vorschläge für mehr Investitionen und deren Finanzierung

Reiner Hoffmann

Mitglied des Geschäftsführenden DGB-Bundesvorstandes

Mehr Investitionen für einen höheren Wachstumspfad – in Deutschland und Europa

Dr. Markus Kerber

Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie

Zukunft braucht Investitionen: Wie schließen wir die Investitionslücke in Deutschland und Europa?

Dr. Stephan Articus

Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Städtetages

Iris Gleicke, MdB

Parl. Staatssekretärin beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Reiner Hoffmann

Mitglied des Geschäftsführenden DGB-Bundesvorstandes

Dr. Markus Kerber

Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie

Moderation: **Ulrike Herrmann**, taz

Imbiss

Tagungsinformationen

Tagungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1

Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin

Tagungsleitung

Florian Moritz, DGB, Abt. Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik, florian.moritz@dgb.de

Markus Schreyer, FES, Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik, markus.schreyer@fes.de

Tagungsorganisation

Irin Nickel, Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik

Tel.: 030 269 35 8318, Fax: 030 269 35 9229,

irin.nickel@fes.de

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an tagung@fes.de oder per Fax: 030 269 35 9229. Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Anmeldeschluss ist der **26. März 2014**. Reise- und Übernachtungskosten sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

Die Veranstaltung wird mit Mitteln der Stiftung der Deutschen Klassenlotterie Berlin (DKLB) gefördert.

Informationen zur Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik im Internet:

www.fes.de/wiso.

STIFTUNG

DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

EFQM

Committed to excellence



Anfahrt

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz

Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Ab Flughafen Tegel Bus 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo, weiter mit Bus 200 oder 100

Vom Hauptbahnhof Buslinie M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit Bus 200

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Antwort per E-Mail tagung@fes.de (oder per Fax 030 269 35 9229).
Anmeldeschluß ist der **26. März 2014**.

Zukunft braucht Investitionen: Wie schließen wir die Investitionslücke in Deutschland und Europa?

Abendveranstaltung
Montag, den 31. März 2014, 17.30 - 19.30 Uhr

Ich nehme teil.

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail